
Rechtsprechung

Seite

(verlinkt mit Anlagen)

1. Irrtumsanfechtung eines Anerkenntnisses – divergierende Auffassungen des 1. BSG-Senats und des BGH einerseits und des 4. und 9. BSG-Senats andererseits – divergierende Auslegung des § 307 ZPO – Anfrage des 1. BSG-Senats an den 4. und 9. BSG-Senat – Beschluss des BSG vom 10.03.2015 – B 1 KR 1/15 R – DOK 061:181.33:185.6 [454 - 460](#)
2. Klagerücknahme durch Nichtbetreiben des Verfahrens – Anwendung nur in Ausnahmefällen – Unterlassen von Mitwirkungshandlungen – Feststellung entscheidungserheblicher Tatsachen – weitere Klärung des Sachverhalts – Stellungnahme zu rechtlichen Einschätzungen nicht relevant – Urteil des Hessischen LSG vom 28.04.2015 – L 3 U 205/14 – DOK 185.6:182.11 [461 - 469](#)
3. Tödlicher Unfall eines Kampfrichters beim Speerwurfwettkampf – Kein Versicherungsschutz nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 oder Nr. 10a SGB VII – Keine „Wie-Beschäftigung“, sondern Freizeittätigkeit – Kein Versicherungsschutz in der GUV wegen der „Gefährlichkeit des Tuns“ - Urteil des SG Düsseldorf vom 17.03.2015 – S 1 U 163/13 – DOK 311.01:311.10:312:374.2 [470 - 479](#)
4. Sozialversicherungsrechtliche Statusfeststellung – Tätigkeit als Baggerfahrer – mehrere Auftraggeber – Bewertung der einzelnen Arbeitseinsätze – Koordinierung des Arbeitseinsatzes durch gleichberechtigte Absprache – keine Eingliederung in fremden Betriebsablauf – Nutzung eines gestellten Baggers – dennoch eigenes Unternehmerisiko – Beschäftigung sozialversicherungspflichtiger Mitarbeiterin und Festpreis-Vereinbarungen mit Auftraggeber – Urteil des LSG Baden-Württemberg vom 16.12.2014 – L 11 R 2387/13 – DOK 311.01:511.1:121.21 [480 - 492](#)
5. Verletztengeldzahlung – Feststellung des Leistungsendes mit Verwaltungsakt - Entziehung laufender Leistungen – aufschiebende Wirkung des Widerspruchs – keine einstweilige Anordnung erforderlich – Vollzugsmaßnahmen sind rückgängig zu machen – Beschluss des LSG Baden-Württemberg vom 06.05.2015 – L 8 U 1502/15 ER-B – DOK 431.3:183.42:185.1 [493 - 498](#)
6. Verletztengeld – Einstellung der Zahlung – Widerspruch – Antrag auf vorläufigen Rechtsschutz – Auszahlung des Verletztengeldes durch Realakt – kein Bewilligungsbescheid – Anordnungsanspruch und Anordnungsgrund erforderlich – Glaubhaftmachung notwendig – Beschluss des LSG Nordrhein-Westfalen vom 08.12.2014 – L 17 [499 - 507](#)

U 556/14 B ER – DOK 431.3:183.42:185.1

7. Für Regressansprüche wegen Schwarzarbeit sind die Sozialgerichte
zuständig – öffentlich-rechtliche Streitigkeit - Sonderrecht für die Un-
fallversicherung - Beschluss des BGH vom 14.04.2015 – VI ZB 50/14
– DOK 754.25

[508 - 514](#)